

Betriebliche Informationen 2023

1. Führung und Betrieb

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Der zahlenbezogene Erfolgsausweis des letzten Jahres ist eine Abbildung von wesentlichen Entscheidungen, die in den letzten drei Jahren durch die Zusammenarbeit mit der Arbon Energie AG (AE) getroffen wurden. Dies wird auch in Zukunft eine entscheidende Rolle spielen in der Wahl der technischen Lösungen in Anbetracht der anstehenden Investitionsprojekte. Erfreulich ist auch, dass die gegenseitige Kommunikation mit der Gemeinde funktioniert. Wir mussten mit unserer Strompreiserhöhung auch noch unter den Folgen der verfehlten Strompolitik leiden. Trotzdem dürfen wir unseren Tarif immer noch zum unteren Drittel in der Schweiz zählen.

Der Stromverbrauch hat gesamthaft um 39 % zugenommen. Dieser Sondereffekt lässt sich der elektrischen Altlastsanierung im Westen von Horn zuschreiben. In der Grundversorgung blieb der Stromverbrauch im Basistarif auf demselben Niveau wie im letzten Jahr stehen, hingegen hat er auf der Mittelspannungsebene infolge eines Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch wesentlich zugenommen. Diese Energiemenge wurde vorher am freien Markt beschafft. Die Netzverluste sind mit 2 % gegenüber dem Vorjahr gleich hoch und im Branchenvergleich eher tief einzustufen.

Die Mechanik der von der ECom regelten Netzkostenberechnung hat uns in den letzten Jahren auf ein im Vergleich zu anderen Elektras hohes Niveau gebracht. Die ausserordentlichen Einnahmen des vergangenen Jahres verändern diese Situation und werden sich in den folgenden drei Jahren unter anderem tarifsenkend auswirken. Hierfür müssen gemäss ECom-Regeln entsprechende Rückstellungen gebildet werden. Die aktuell hohen Investitionen werden dem entgegenwirken, weil wir deren tarifliche Auswirkungen mit den weiteren kostensparenden Massnahmen nicht ganz kompensieren können. Die SEC (Swiss Energy Consulting) hat wiederum alle Kalkulationen nach den Vorschriften der ECom durchgeführt.

Das Berichtsjahr war geprägt von einer intensiven Projektarbeit, um einerseits all die Erwartungen der Bauherren zu erfüllen und andererseits die Infrastruktur des Mittelspannungsnetzes anzupassen. Die vor allem auch in Horn durch Fotovoltaikanlagen geschaffene Situation der dezentralen Einspeisung von Energie zwingt uns, in diesem Zusammenhang Investitionen in die Sicherheit unseres Netzes zu tätigen. Im Bereich der Kommunikation sind wir uns bezüglich unserer bisher getätigten Investitionen und weiteren Schritten noch nicht schlüssig geworden, wie ursprünglich geplant. Wir verlegen weiterhin Rohre, wenn im Dorf gegraben wird, was auch aus grundsätzlicher Sicht der allgemeinen Erschliessung Sinn macht.

Die laufenden Veränderungen des gesetzlichen Umfeldes und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Funktionen eines Versorgungsunternehmens erfüllen uns mit Sorge; denn am Ende bezahlt der Konsument die Zeche. Das wird uns zwar weiterhin beschäftigen, wobei unsere Priorität auf dem Ausbau einer optimalen Infrastruktur liegt. Die jährliche Risikobeurteilung wurde in den Massnahmen der laufenden Planung berücksichtigt.

Wesentliche Traktanden (in alphabetischer Reihenfolge) an den Sitzungen mit der Geschäftsführung und im Verwaltungsrat waren:

- Arbon Energie AG: Regelmässige Absprachen, Austausch und Beurteilung der Entwicklung, Vorgehen bei speziellen Herausforderungen
- Elcom, Energiepolitik: Mantelerlass, Folgen für EVU, mögliche Massnahmen
- Finanzierungsfragen
- Gemeinde: Zusammenarbeit
- Kontinuität im Verwaltungsrat
- Messwesen: Diskussion und Vorbereitung der nächsten Zählergeneration
- Netzausbau und laufende Grossprojekte
- Strompreise: Entwicklung und Verhandlungsgespräche
- Tarife: Abstimmung der Politik und Kalkulation mit der SEC GmbH

Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Corlitum AG waren:

Stoffel Mario, Präsident, gewählt bis GV 2025

Koller Michael, Mitglied, gewählt bis GV 2025

Schafhäutle Michael, Mitglied, gewählt bis GV 2025

Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Elektra Horn AG waren:

Stoffel Mario, Präsident, gewählt bis GV 2025

Fischer Beda, Mitglied, gewählt bis GV 2026

Schär Katharina, Mitglied, gewählt bis GV 2026

Die Entschädigung beider Verwaltungsräte betrug für das Berichtsjahr CHF 10'800.- (Vorjahr CHF 15'881.-).

Wir schliessen diesen internen Bericht mit dem Dank an unsere Kunden, an die Geschäftsführung der Arbon Energie AG mit ihrem Team für ihren erfolgreichen und engagierten Einsatz für Horn sowie an unsere Partner und Lieferanten.

Horn, den 19. März 2024

Im Namen der Verwaltungsräte

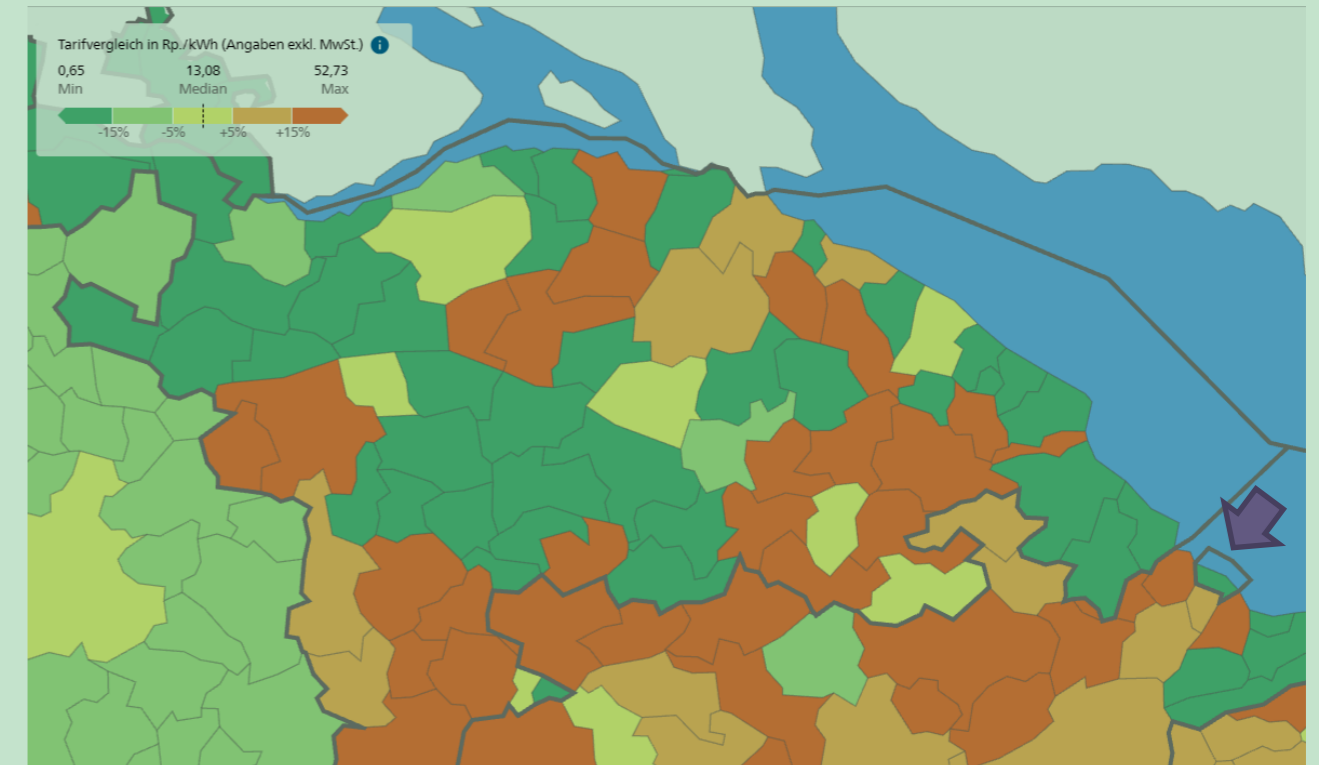


Mario Stoffel

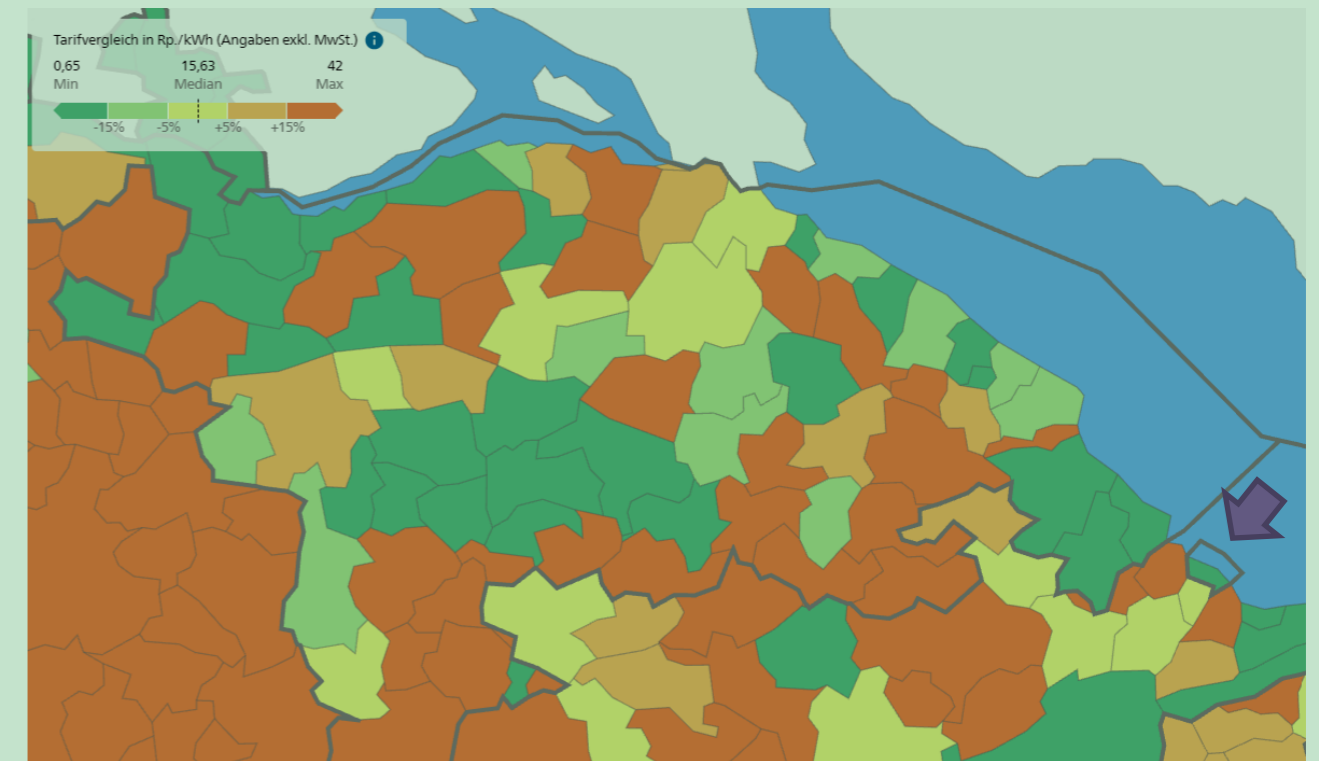
2. Statistik

EICom

In den beiden nachstehenden Tarifvergleichen 2023 und 2024 der Netzbetreiber im Kanton Thurgau ist ersichtlich, dass die Elektra Horn AG günstiger als der Median ist (grün unter und orange über dem Median).



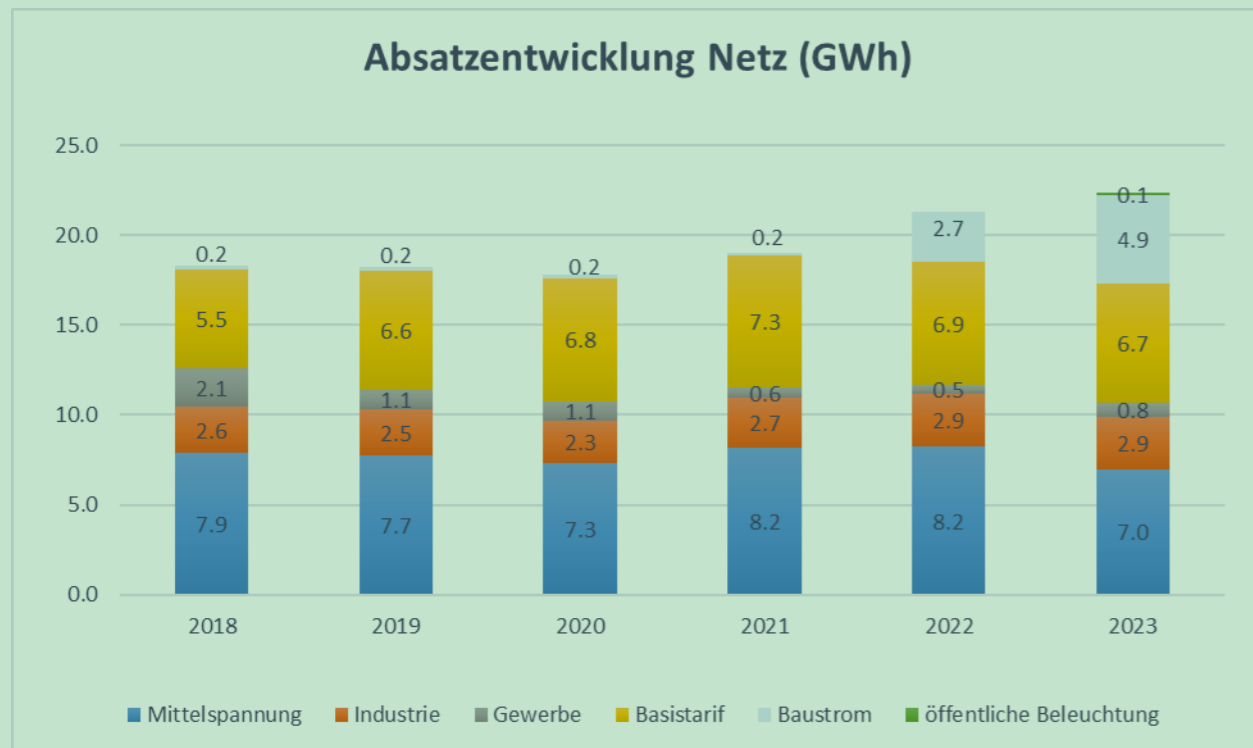
[Elcom: Übersicht der Strompreise Thurgau 2023 am Beispiel eines 4-Personenhaushalts, welche die EICom unter www.sprompreis.elcom.admin.ch publiziert]



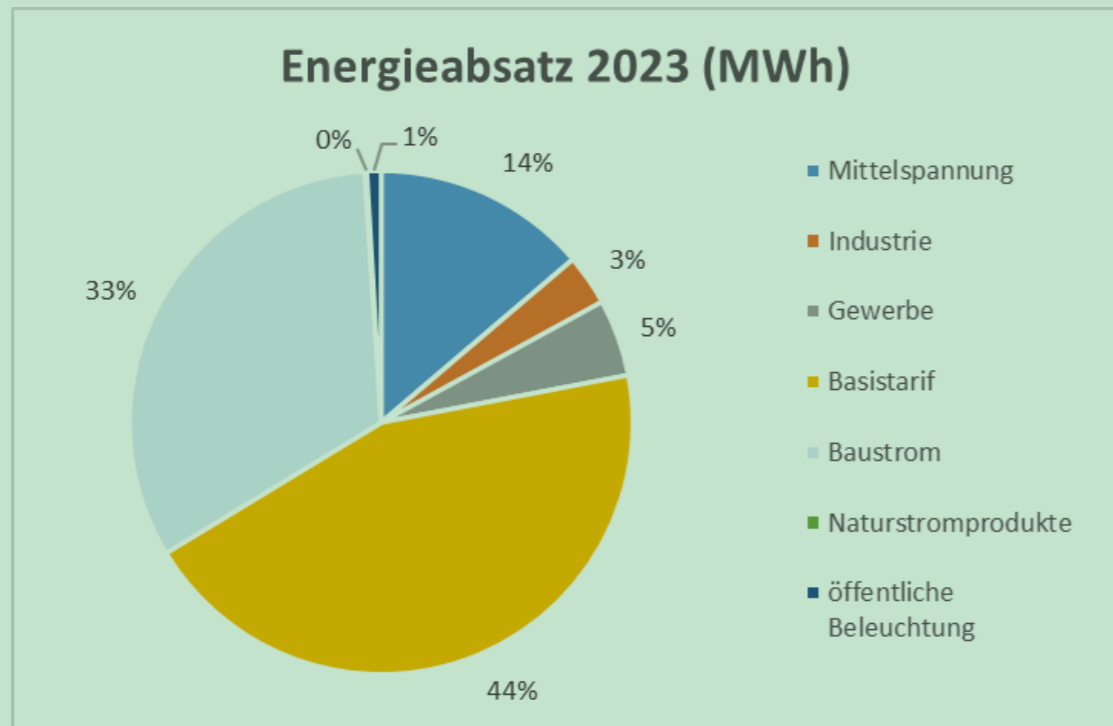
[Elcom: Übersicht der Strompreise Thurgau 2024 am Beispiel eines 4-Personenhaushalts, welche die EICom unter www.sprompreis.elcom.admin.ch publiziert]

Stromabsatz aus der Sicht Netz und aus der Sicht Verkauf der Elektra Horn AG

Nachstehende Grafik zeigt die Absatzentwicklung pro Jahr im Netz, aufgeteilt auf die einzelnen Bezüger-Gruppen.

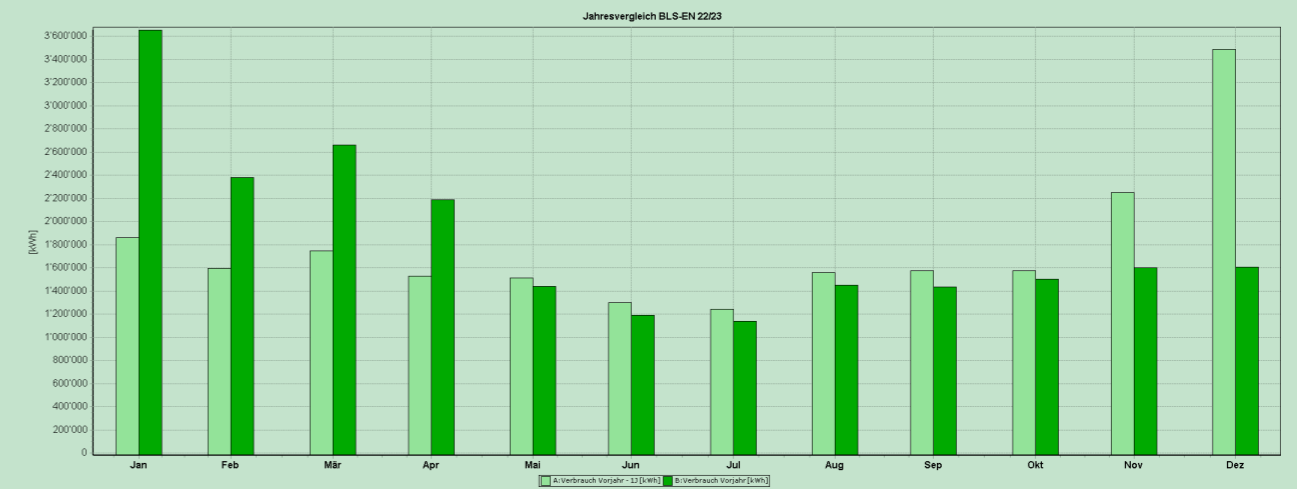


Nachstehende Grafik zeigt den prozentualen Energieverkauf an die einzelnen Bezüger-Gruppen der Elektra Horn AG (Grundversorgung).



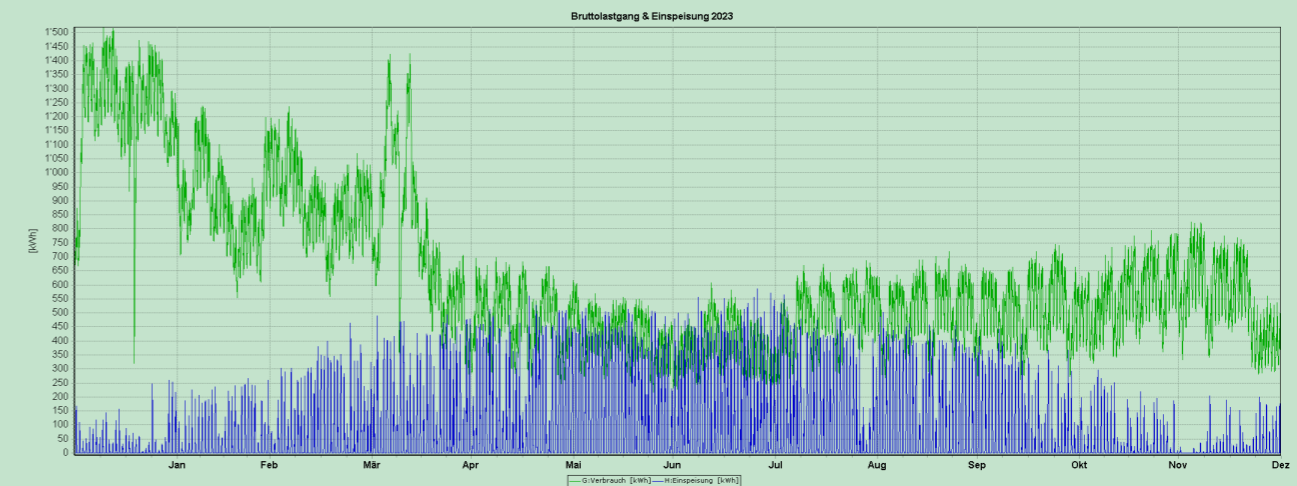
Jahresvergleich Bruttolastgang 2022/2023

Die Bruttolastgangsumme des eigenen Netzes (BLS/EN) entspricht der elektrischen Energie, die von den am Netz direkt angeschlossenen Endverbrauchern bezogen beziehungsweise verbraucht wurde (StromVV Art. 15 Abs. 2 und Art. 16 Abs. 1 lit. a). Nachstehende Darstellung zeigt den effektiven Stromverbrauch pro Monat. Die Monate Januar bis April und November bis Dezember weichen zum Vorjahr merklich ab. Dies liegt am Mehrstromverbrauch der Altlastsanierung Horn West. Im 1. Quartal 2023 war die Altlastsanierung noch voll im Gange, daher die Abweichung. Im November und Dezember 2023 liegt der Stromverbrauch wieder auf dem Wert des Jahres 2021.

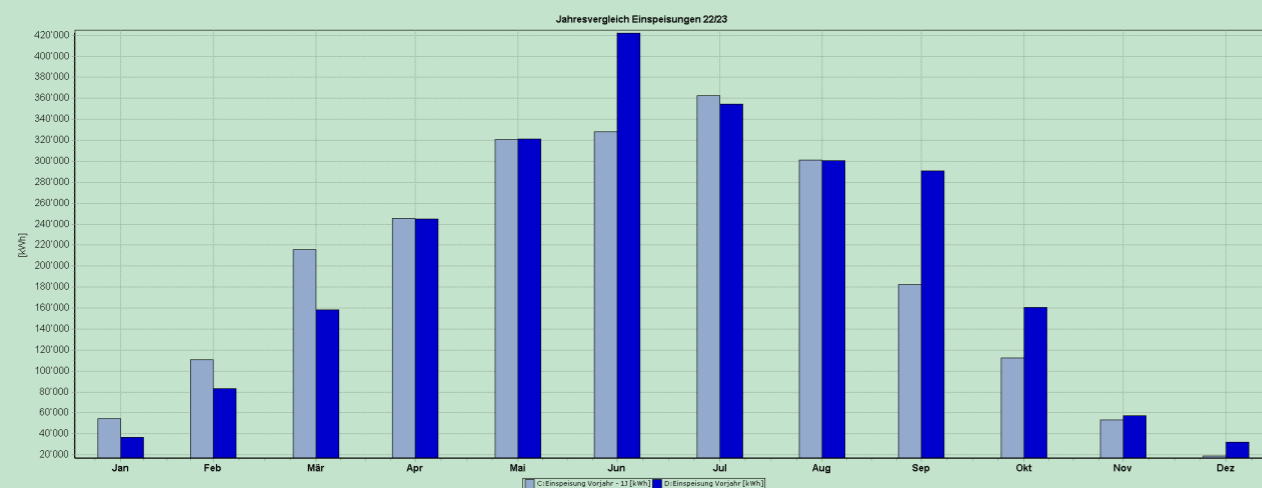


[Vergleich des Monats-Bruttolastgang 2022/2023]

Aus nachstehender Grafik ist der Bruttolastgang (Stromverbrauch in Grün) aller Endkunden in Horn dargestellt. Die blaue Kurve zeigt die Stromeinspeisung ins Horner Stromnetz vorwiegend aus Fotovoltaikanlagen. Zur Mitte des Jahres lässt sich aus der Grafik lesen, dass sich die Kurven Grün und Blau schneiden. Das bedeutet, dass mehr Energie auf dem Horner Netz produziert als verbraucht wird.



[Bruttolastgang 2023 in Grün und gesamte PV-Produktion Horn in Blau]



[Vergleich der Einspeisungen pro Monat 2022/2023]

3. Abgeschlossene Projekte 2023

3.1 Sanierung Alpsteinstrasse

Das Projekt konnte im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Der Kostenvoranschlag aus dem Jahr 2020 von TCHF 114 wurde um TCHF 11 überschritten. Die Kostenüberschreitung lässt sich einerseits einer geänderten Rohrführung und andererseits der massiven Bauteuerung im Materialbereich zuschreiben. Weitere Mehrkosten sind durch eine Projektänderung für die Erschliessung von Hausanschlüssen, welche neu ab Alpsteinstrasse erschlossen wurden, entstanden.

3.2 Sanierung Wiesenstrasse

Die Sanierung des gemufften Netzes an der Wiesenstrasse wurde im Jahr 2022 praktisch abgeschlossen. Letzte Anschlüsse und Abnahmen sowie Rechnungen konnten anfangs 2023 erledigt werden. Die veranschlagte Sanierung betrug TCHF 288. Der Abschluss dieser Strasse fiel TCHF 57 tiefer aus als im Budget vorgesehen. Diese Reduktion ist vor allem geringeren Tiefbaukosten geschuldet, da teilweise Hausanschlüsse neu in die Alpsteinstrasse verlegt und auch in diesem Projekt verrechnet wurden. Ebenso konnten Regiearbeiten weitgehend vermieden werden.

3.3 Niederspannungs-Ring von Ziegelhof zu Trafostation Rütiwiese

Um Unterhaltsarbeiten an der Trafostation Ziegelhof ausführen zu können, musste zwingend eine weitere Niederspannungsverbindung zu einer anderen Trafostation erstellt werden. Der erste Teil dieser Niederspannungsverbindung (Trafostation Ziegelhof zur Schaltstation Horn) wurde bereits im Jahr 2022 fertiggestellt. Das fehlende Teilstück von der Schaltstation Horn zur Trafostation Rütiwiese konnte im Jahr 2023 gebaut und fertiggestellt werden. Der Kostenvoranschlag aus dem Jahr 2020 «NS Leitung Rütiwiese bis SS Horn» über TCHF 30 wurde um TCHF 6 überschritten. Diese Mehrkosten lassen sich in erster Linie den massiv gestiegenen Kabelpreisen zuschreiben.

3.4 Grünaustrasse West

Die Arbeiten konnten im Jahr 2022 abgeschlossen werden, jedoch nicht alle Abrechnungen. Die angefallenen Kosten im Jahr 2023 lagen unter TCHF 2.

3.5 Trafostation Ziegelhof

Die Trafostation Ziegelhof wurde Ende 2022 in Betrieb genommen. Der Hausanschluss Ziegelhof «Haus C» wurde aber erst im Jahr 2023 realisiert. Diese Kosten gehen vollumfänglich zu Lasten der Bauherrschaft „Wohnüberbauung Ziegelhof“. Zwischenzeitlich konnte die Trafostation Ziegelhof vom Eidg. Starkstrominspektorat kontrolliert und ohne Mängel abgenommen werden.

4. Betrieb und Unterhalt

4.1 Trafostationen

Bei 10 Trafostationen wurden die Jahres-Inspektionen durchgeführt und die Anlagen gereinigt. Im gleichen Zug konnten drei undichte und defekte Dächer repariert werden. Hier von waren infolge von Sturmschäden die Trafostationen Wiese, Feld und Schaltstation Horn betroffen.

Bei weiteren drei Stationen wurden Ölproben der Transformatoren vorgenommen und eine kleine Wartung durchgeführt. Diese beinhaltete die Schalter- und Sicht-Kontrolle der Niederspannungsanlagen.

4.2 Verteilkabinen

Bei 15 Verteilkabinen wurde im Berichtsjahr turnusgemäss die 5-Jahres-Wartung durchgeführt und bei weiteren 47 Verteilkabinen wurde die jährliche Reinigung vorgenommen.

4.3 Störungen

Im Berichtsjahr 2023 hatten wir keine Störung im Netz der Elektra Horn AG.

5. Laufende Projekte

5.1 Altlastensanierung Horn West

Im Zusammenhang mit der Bodensanierung konnte im Berichtsjahr termingerecht der Anschluss für die provisorische Übergabestation auf Mittelspannung zurückgebaut werden. Somit befindet sich das Netz wieder im Normalzustand.

5.2 Trafostation See Energie

Die Planung ist abgeschlossen. Die Ausführung ist vom Bauablauf der Energiezentrale der See Energie AG abhängig. Der Baubeginn wird sich ins Jahr 2024 hineinziehen, - in jedem Fall später als ursprünglich geplant. Die Kostenschätzung liegt bei auf TCHF 650.

5.3 Trafostation/Erschliessung Bachgale

Im Berichtsjahr waren mehrere Sitzungen notwendig, um die sehr aufwendige Trafostation sowie deren Erschliessung in der komplexen Wohnüberbauung bedarfsgerecht unterzubringen. Die Planung sowie die Aushandlung eines Dienstbarkeitsvertrags konnten bis auf die Unterschrift fertiggestellt werden. Das Ausführungsjahr bleibt derzeit noch offen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf TCHF 600.

5.4 Sanierung Seeackerstrasse

Die im letzten Jahr geplante Sanierung der Seeackerstrasse konnte termingerecht gestartet werden. Der Gesamtersatz der Hausanschlüsse und aller gemufften Leitungen konnte plangemäss erfolgen. Die Hausanschlüsse werden laufend auf die neuen Verteilkabinen umgehängt. Sogar die Strassenbeleuchtung darf im Auftrag der Gemeinde Horn komplett ersetzt werden. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf TCHF 635. Per Ende 2023 sind bereits TCHF 512 angefallen.

5.5 Rebenstrasse / Querung SBB

Die Planung dieses Projekts ist abgeschlossen. Jedoch konnte die Ausführung nicht wie geplant durchgeführt werden. Aufgrund der Koordination mit der SBB musste dieses Projekt um ein Jahr verschoben werden und kommt im Jahr 2024 zur Realisierung. Der Kostenvoranschlag liegt bei TCHF 180.


5.6 Niederspannungsverteilung Schaltstation Horn

Das geplante Niederspannungskabel vom Ziegelhof und der Rütiwiese konnte in der Schaltstation Horn eingeschlaucht werden. Die Niederspannungsverteilung innerhalb der Schaltstation wird erst im Jahr 2024 realisiert. Der Kostenvoranschlag liegt bei TCHF 25.

6. Neue Projekte / Investitionsplan 2024

6.1 Übersichtstabelle: Investitionsplan 2024

Die nachstehende Auflistung zeigt alle derzeit geplanten Investitionsprojekte, welche wie folgt umschrieben werden:

Elektra Horn		Betrag			
	Stationen	910'000			
			Bauzeit	Gesamt	Invest 2024
			2023 - 2025	455'000	455'000
			2023 - 2025	475'000	390'000
			2024 - 2027	650'000	65'000
				1'580'000	910'000
			Bauzeit	Gesamt	Invest 2024
			2023/2024	635'000	265'000
			2024	180'000	180'000
			2024/2025	905'000	730'000
			2024	90'000	90'000
			2024	56'000	56'000
			2024/2025	80'000	64'000
				1'946'000	1'385'000
			Bauzeit	Gesamt	Invest 2024
			2024	112'000	112'000
			2027	250'000	75'000
			2024/2025	113'000	40'000
			2024	102'000	102'000
			2024	65'000	65'000
				642'000	394'000
			Beiträge		
				-320'000	
				-160'000	
				-10'000	
				-490'000	
		2'199'000			

* Investition bereits im Rahmen Budget 2023 bewilligt

6.2 Trafostation See Energie und Trafostation Bachgale

Die Station „See Energie“ muss bis Ende 2024 in Betrieb sein, da die See Energie AG zu diesem Zeitpunkt den Betrieb aufnehmen soll. Die Gebäudehülle wird durch die Bauherrschaft erstellt. Der elektrische Ausbau liegt bei der Elektra Horn AG. Diese Mittelspannungsanlage „See Energie“ ist Teil eines zukünftigen Konzeptes des „MS Ring -SS Horn – SABO – See Energie – Bachgale“. Die Mittelspannungsstation Seehallen soll langfristig entfallen und künftig in eine Niederspannungsverteilkabine umgebaut werden.

In der Überbauung Arrivéé ist eine neue Transformatorstation geplant. Der Kostenvoranschlag der Elektra Horn AG betrifft nur den Innenausbau (MS-Verteilung und NS-Hauptverteilung), da die Station zusammen mit der Überbauung durch den Investor erstellt wird. Die Erschliessung erfolgt im Ring ab Trafostation Rütiwiese / Turnhalle.

6.3 Trafostation Sabo

Sabo hat zwei Notstromdieselaggregate gebaut. In diesem Zusammenhang sowie auch aufgrund der eigenen Mittelspannungsanlage, welche ins Alter gekommen ist, besteht seitens der Sabo AG in der nächsten Zeit Handlungsbedarf für eine Erneuerung ihrer Mittelspannungsanlage. In diesem Zusammenhang stehen auch Erneuerungen für die Elektra Horn AG an den Leitungs- und Übergabefeldern an. Deshalb ist hierfür im Jahr 2024 bereits ein Budget vorgesehen.

6.4 Sanierung Seeackerstrasse

Dieser Strassenzug wurde schon im letzten Jahr verabschiedet. Im vorliegenden Investitionsplan sind noch die Kosten für das Jahr 2024 aufgeführt.

6.5 Rebenstrasse Querung SBB

(NS Leitung VK 26 Obstgartenstr zu VK 28 Rebenstrasse)

Die Niederspannungs-Verbindung unter der Bahnlinie von der VK 28 Rebenstrasse zur VK 26 Obstgartenstrasse dient der Versorgungssicherheit. Beide Verteilkkabinen können so von zwei Seiten gespiesen und im Revisions- oder Fehlerfall umgeschaltet werden. Die SBB-Querung ist schon seit längerem ein Nadelöhr. Ursprünglich war geplant, dass diese Querung zusammen mit der Fernwärmeleitung der Energie Horn AG gebaut werden sollte. Jedoch hat sich die Leitungsführung der Fernwärme geändert und die Elektra Horn AG konnte nicht mehr wie ursprünglich geplant, die Synergien im Bau gemeinsam nutzen. Somit muss diese Querung im Alleingang durchgeführt werden.

6.6 Sanierung Feldstrasse bis Grünaustrasse

Gemäss Werkkoordination der Gemeinde Horn soll die Feldstrasse ab Grünaustrasse bis zum Bahnübergang saniert werden. Die Sanierungsarbeiten erstrecken sich plangemäss über zwei Jahre hinweg. In diesem Bereich haben auch die Wasserversorgung Horn sowie die Betreiber der Fernwärme Bedarf. Die Verteilkkabinen in der Zelgstrasse sowie der mittleren Zelg werden seitens der Elektra Horn AG rohrmässig vorbereitet, wenn möglich sogar inklusive der Verteilkkabinen. Ebenso ist an dieser Strasse eine Querung der SBB Richtung TS Turnhalle mittels Spülbohrung geplant, da hier keine Lehrrohre für weitere Kapazitäten vorhanden sind.

6.7 Hausanschlüsse Grünaustrasse West

Im Zuge der Sanierung Feldstrasse wird die VK 12 inklusive der Verbindungsleitung zur VK 13 demontiert und rückgebaut. Diese VK befinden sich auf Privatgelände und das Netz ist gemufft. Die Hausanschlüsse werden ab der neuen Verteilkkabine ab der Grünaustrasse ersetzt. Die Rohrleitungen sind im Zuge der Sanierung der Grünaustrasse bis in die Parzellen geführt worden und müssen noch in die Gebäude eingeführt werden.

6.8 Niederspannungs-Netzverstärkung TS Ost zu VK 21

Aufgrund der Anmeldung einer PV-Anlage muss die Zuleitung zur nächstgelegenen Verteilkabine verstärkt werden. Vorgesehen ist, das Kabel in das bestehende Rohr einzuziehen. Da die Zuleitung ca. 250 m lang ist, kann der Aufwand schwer abgeschätzt werden - wegen des kleinen Durchmessers des seinerzeit verlegten Reserverohres. Ein Teil der Kosten kann als Netzverstärkung bei der EICom geltend gemacht werden. Die Höhe des Kostenbeitrags kann erst nach Abschluss errechnet werden und unterliegt dem Entscheid der EICom, der dafür drei Varianten vorgelegt werden müssen. (Dieses Prozedere ist nur ein kleiner Einblick auf all die administrativen Folgen und Kosten eines zentralisierten und von einer ideologisierten Energiepolitik gestützten Apparates.)

6.9 Niederspannungs-Ausbau SS Horn, Ersatz Eigenbedarf

Heute wird der Stromeigenbedarf mit einem „eigenen“ Trafo bereitgestellt. Damit die Verlustleistung eliminiert werden kann, wird der Trafo zurückgebaut und durch eine Niederspannungsverteilung ersetzt. Zudem dient diese Investition dazu, die Trafostationen Rütiwiese und Ziegelhof untereinander niederspannungsmässig zu versorgen, falls eine der drei Trafostationen z.B. aufgrund von Wartungsarbeiten ausser Betrieb genommen werden muss.

6.10 Ersatz Mittelspannungsleitung Einspeisung Sabo

Diese Einspeisungsleitung wird im Zusammenhang mit dem Trafobau Sabo notwendig. Unklar bleibt, ob diese Investition im Jahr 2024 getätigt werden muss.

6.11 Mittelspannungsleitungen

Die übrigen aufgeführten Mittelspannungsleitungen betreffen die Trafostationen See Energie und Bachgale.

7. Projekte in Aussicht 2025 ff

7.1 Eisenbahnstrasse bis Feldstrasse

Die Gemeinde plant die Sanierung dieser Strassenzüge im Jahr 2025. Die Elektra Horn AG wird in diesem Zuge ihre Rohranlage zur Schaltstation Horn Richtung Feldstrasse ziehen und das gemuffte Netz ersetzen. Diese Arbeiten erfolgen zusammen mit dem Wasserwerk. Die Kostenschätzung beläuft sich derzeit auf TCHF <250.

7.2 Brunnenstrasse

Die Sanierung der Brunnenstrasse wurde nochmals um ein Jahr aufgeschoben. Diese Strasse soll voraussichtlich im Jahr 2026 komplett saniert werden. Je nach Gestaltungsplan der Gemeinde Horn werden die bestehenden Verteilkabinen ersetzt oder entsprechend an einen anderen Standort verschoben. Eine Kostenschätzung lässt sich in diesem Projekt derzeit nur schwer treffen.

7.3 Trafostation Mosti

Die Energie Horn AG plant eine Generatoren-Anlage mit 600 kW und einer Energierückspeisung in das Netz der Elektra Horn AG. Die bestehende Station mit einem 630 kVA-Trafo ist wegen der höheren Netzbelastung zu klein. Daher muss eine neue Trafostation geplant werden. Hier laufen Gespräche mit der Bauherrschaft der Energie Horn AG und parallel dazu die Evaluation von alternativen Standorten für die Mittelspannungsanlage.

7.4 Trafostation Sabo

Aufgrund geplanter Bautätigkeiten des Oleificio SABO (Società Anonima Bordoni) ist angedacht, die sanierungsbedürftige Übergabe-Mittelspannungsanlage Sabo 1 an einen neuen Standort in einem neuen Gebäude an der Seestrasse zu versetzen. Hierbei lassen sich Synergien mit der Trafostation Seehallen und der Trafostation See Energie sowie der Erschliessung der Trafostation Peterhans nutzen. Entsprechende Abklärungen über die Möglichkeiten mit SABO sind im Gange.

8. Spezielle Projekte

8.1 Technisches Netz

Aufgrund der zunehmenden Dynamik „Weg von der ursprünglichen Stromentnahme“ muss das Stromnetz für die Einspeisung von Strom angepasst werden. Dies bringt auch neue Anforderungen bezüglich Netzschutz. Dafür ist im Jahr 2024 die Ausarbeitung eines Netzschutzkonzeptes geplant. Dies wiederum löst künftige Investitionen bei ausgewählten Trafostationen im Umfang von CHF 1.5 Mio. aus. Der Umbau soll sodann nahtlos mit einer Station pro Jahr erfolgen.

8.2 Messwesen

Die seit Jahren andauernde unklare Situation im Messwesen ist mittlerweile bezüglich des künftig zugelassenen Standards für die Apparate geklärt. Zusammen mit der Arbon Energie AG wurde ein Anforderungskatalog für eine Ausschreibung formuliert und lanciert. Erste Kosten fallen im Jahr 2024 an. Eine Umsetzung ist in den Jahren 2026/2027 geplant – im Anschluss an die erfolgte Einführung in Arbon. Hierfür ist die Corlitum AG zuständig.

9. Konsolidierte Ist-Zahlen 2022/2023 und Budget 2024

	konsolidiert		IST 2023				Budget 2024			
	2022	Budget 2023	EH	CH	Konsolidierung	konsolidiert	EH	CH	Konsolidierung	konsolidiert
Erlöse Netznutzung	2'655'398	2'389'847	2'879'929	29'967		2'909'896	2'669'488	14'700		2'684'188
Erlöse Energie	962'253	1'093'504	1'770'707	0		1'770'707	1'376'344	0		1'376'344
übrige Erträge	247'525	157'550	232'632	688'236	-516'345	404'523	32'208	783'106	-534'867	280'447
Veränderung Delkredere	-51'900	0	22'500	-3'000		19'500	0	0		0
Erlösminderungen	-30	-1'500	-669	-1		-670	-6'000	0		-6'000
Nettoerlöse aus L+L	3'813'247	3'639'401	4'905'099	715'202		5'103'956	4'072'040	797'806		4'334'979
Netznutzungskosten Vorlieger	-1'183'934	-1'136'550	-1'332'117	0		-1'332'117	-1'446'092	0		-1'446'092
Energiebeschaffung	-833'470	-874'398	-1'773'316	-217'746	64'336	-1'926'726	-1'226'855	-303'800	63'567	-1'467'088
Signaleinkauf	-48'109	0	0	-4'657		-4'657	0	0		0
Zähl- und Messwesen	-86'603	-88'500	-427'613	-93'700	427'613	-93'700	-420'000	-100'000	420'000	-100'000
übriger direkter Aufwand	-753'003	-467'500	-364'179	-5'835		-370'014	-267'780	-26'000		-293'780
Direkter Aufwand	-2'905'119	-2'566'948	-3'897'225	-321'937		-3'727'213	-3'360'727	-429'800		-3'306'960
Bruttogewinn I	908'128	1'072'453	1'007'874	393'265		1'376'742	711'312	368'006		1'028'018
Personalaufwand	-15'581	-12'000	-5'400	-5'400		-10'800	-5'750	-5'750		-11'500
Sachversicherungen	-10'583	-11'300	-9'022	-10'711	9'007	-10'726	-9'000	-10'600	8'300	-11'300
Verwaltungsaufwand	-252'649	-172'264	-171'676	-28'641	5'089	-195'228	-151'010	-69'440	7'000	-213'450
Informatikaufwand	-36'225	-23'942	-22'693	-12'726	10'300	-25'119	-42'000	-48'000	36'000	-54'000
übriger betrieblicher Aufwand	-299'457	-207'506	-203'390	-52'078		-231'072	-202'010	-128'040		-278'750
EBITDA	593'090	852'947	799'084	335'787		1'134'870	503'552	234'216		737'768
Abschreibungen	-198'762	-210'000	-141'135	-64'878		-206'013	-192'971	-44'800		-237'771
EBIT	394'327	642'947	657'949	270'909		928'858	310'581	189'416		499'997
Finanzerfolg	-16'735	-25'000	-48'745	126'960	-90'000	-11'785	-81'730	139'900	-90'000	-31'830
Betriebliches Ergebnis	377'593	617'947	609'204	397'868		917'073	228'851	329'316		468'167
a.o. Positionen	-206	0	0	2'438		2'438	0	0		0
Steuern	-17'610	-68'000	-75'815	-46'100		-121'915	-29'101	-25'945		-55'046
Jahresgewinn	359'777	549'947	533'389	354'206		797'595	199'751	303'371		413'121

Bemerkungen zu den grösseren Abweichungen

- Zusätzlicher Ertrag und Aufwand primär wegen der Altlastsanierung Horn West und grosser Bautätigkeit in Horn
- Im «Übrigen direkten Aufwand» sind Rückstellungen für Tarifsenkungen in den Jahren ab 2025 berücksichtigt.
- Nach dem seinerzeit festgelegten Konzept, den Wert der Anlagen in der Finanzbuchhaltung und der Betriebsbuchhaltung schrittweise anzugleichen und entsprechend ohne «stille Reserven» zu führen, verwenden wir die Abschreibungssätze nach Richtlinien der EICom auch in der Finanzbuchhaltung. Dies hat zu einem geringeren Abschreibungsbedarf geführt.
- Unter der Position «Kommunikation» entfällt der Signaleinkauf als eine Folge der vertraglichen Anpassungen mit der Qline Ostschweiz AG. Alle Kommunikationsendkunden werden künftig direkt von der Firma Karo AG (Aktionärspartner QLine Ostschweiz AG) versorgt. Der Ertrag aus unseren Leistungen ist unter den «übrigen Erträgen» aufgeführt.

Jahresbericht 2023 der Elektra Horn AG

Das Geschäftsjahr der Elektra Horn AG setzt ohne wesentliche Veränderungen die positive Entwicklung der Vorjahre fort - mit gesunden Zahlen und mit der terminlich und fachlich erfolgreichen Erledigung der vielen Infrastrukturaufgaben in Horn. Das Jahr war aber von ausserordentlichen Faktoren geprägt. Eine Beurteilung aus der Sicht der Vergleichbarkeit und Kontinuität ist nur möglich, wenn auf deren einmalige Auswirkungen hingewiesen wird. Es betrifft dies die thermische Altlastensanierung im Westen von Horn und die Auswirkungen der laufend ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen im Bereich der ZEV, wodurch die bisher am freien Markt bezogene Energie wieder durch die Elektra Horn AG in der Grundversorgung verkauft wird. Die laufenden Investitionen liegen weiterhin auf einem sehr hohen Niveau und können dank der Geschäftsführung durch die Arbon Energie AG kompetent abgewickelt werden. Die vorausschauende Beschaffungspolitik bringt uns auch eine moderate Strompreisentwicklung, die uns im kantonalen Vergleich im günstigeren Drittel platziert.

Mit einem Ertrag von CHF 4'905'098.50 (Vorjahr CHF 3'622'159.03) und einem Brutto-Ergebnis von CHF 1'007'873.73 (Vorjahr CHF 465'895.20) schliesst das Jahr mit einem Gewinn von CHF 533'389.03 (Vorjahr CHF 122'222.21) ab. Die Differenzen sind den genannten ausserordentlichen Faktoren zuzuschreiben. Im Bereich der übrigen Veränderungen sind vor allem die höheren Abschreibungen nach Vorgaben der EICom, die höheren Steuern und die Bildung zusätzlicher Rückstellungen für Tarifsenkungen zu erwähnen. Der im Vergleich zu einem normalen Jahr positive Saldo ist für die Finanzierung der Infrastrukturaufgaben willkommen, die alle ohne Belastung des Steuerzahlers wahrgenommen werden. In diesem Zusammenhang soll auch erwähnt werden, dass die Margen auf den Tarifen festgelegt sind (je für die Energie und das Netz). Ein diesbezüglicher Mehr- oder Minderertrag muss über den Tarif weitergegeben werden.

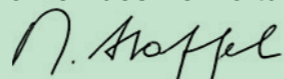
Der Stromverbrauch hat im Vergleich zum Vorjahr um 39 % auf 15.1 GWh zugenommen. Bei den Grossbezügern verzeichnen wir einen Mehrabsatz von 1.75 GWh und im Gewerbe von 0.25 GWh, wo auch eine neue Verbrauchsstätte hinzugekommen ist. Bei den Bezüchern im Basistarif ist der Absatz von 6.6 GWh mit einem Minus 0.4 % unverändert. Getrieben durch die Einspeisung von erneuerbaren Energien sowie durch die Bautätigkeit in Horn liegen wir in den Netzkosten im Schweizer „Sunshine-Vergleich“ weiterhin im oberen Bereich. Dies gibt uns aber auch die Gelegenheit, unser Netz im Rahmen eines zukunftsfähigen Konzeptes zu modernisieren.

Auch dieses Jahr hat die SEC GmbH (Swiss Energy Consulting) alle Kalkulationen nach den Vorschriften der EICom durchgeführt. Von den Kontrollbehörden wird uns eine tadellose Betriebstätigkeit bescheinigt. Der Verwaltungsrat hat wiederum die jährliche Beurteilung der Risiken vorgenommen und diese teilweise neu gewichtet. Dies betrifft vor allem unsere Position und Tätigkeit als EVU, dessen Kontinuität und rechtlicher Rahmen sich laufend verändert und in Frage gestellt wird. Man kann fast von politischer Willkür sprechen. Wir verfolgen diese Entwicklung im Hinblick auf unser künftiges Konzept.

Wir schliessen diesen Bericht mit dem Dank an unsere Kunden, an die Betriebsführung, an unsere Partner und Lieferanten und vor allem auch an unser Elektra Horn AG Team.

Horn, den 19. März 2024

Elektra Horn AG
Im Namen des Verwaltungsrates


Mario Stoffel, Präsident

Elektra Horn AG, Abschluss und Revisorenbericht

Bilanz per 31. Dezember 2023 mit Vorperiode

(Zahlen in CHF)

AKTIVEN	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Flüssige Mittel	-	0.0	110'909.99	2.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	918'818.98		1'370'330.50	
Wertberichtigung Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	-46'000.00		-68'500.00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	872'818.98	16.9	1'301'830.50	24.5
Übrige kurzfristige Forderungen	-	0.0	-	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	0.0	-	0.0
UMLAUFVERMÖGEN	872'818.98	16.9	1'412'740.49	26.5
Zähl- und Messapparate	1.00		1.00	
Mobile Sachanlagen	1.00	0.0	1.00	0.0
Immobilien Sachanlagen	4'285'683.00	83.1	3'910'711.00	73.5
ANLAGEVERMÖGEN	4'285'684.00	83.1	3'910'712.00	73.5
TOTAL AKTIVEN	5'158'502.98	100.0	5'323'452.49	100.0

Bilanz per 31. Dezember 2023 mit Vorperiode

(Zahlen in CHF)

PASSIVEN	31.12.2023	%	31.12.2022	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	644'660.06		1'004'558.64	
gegenüber Corlitum AG	78'035.50		171'039.33	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	722'695.56	14.0	1'175'597.97	22.1
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	497.89		-	
Kontokorrent Corlitum AG	137'438.65		-	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	137'936.54	2.7	-	0.0
Erhaltene Anzahlungen	4'586.55		5'186.55	
Mehrwertsteuerverbindlichkeiten	9'407.60		29'472.05	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13'994.15	0.3	34'658.60	0.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	92'225.78	1.8	11'350.00	0.2
Kurzfristiges Fremdkapital	966'852.03	18.6	1'221'606.57	22.9
Darlehen Corlitum AG	1'300'000.00		1'300'000.00	
fester Vorschuss TKB	725'000.00		1'212'500.00	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'025'000.00	39.3	2'512'500.00	47.2
Rückstellungen	655'916.00		522'000.00	
Rückstellungen	655'916.00	12.7	522'000.00	9.8
Langfristiges Fremdkapital	2'680'916.00	52.0	3'034'500.00	57.0
FREMDKAPITAL	3'647'768.03	70.7	4'256'106.57	80.0
Aktienkapital	500'000.00		500'000.00	
Gesetzliche Gewinnreserve	250'000.00		250'000.00	
Gewinnvortrag	227'345.92		195'123.71	
Jahresgewinn	533'389.03		122'222.21	
EIGENKAPITAL	1'510'734.95	29.3	1'067'345.92	20.0
TOTAL PASSIVEN	5'158'502.98	100.0	5'323'452.49	100.0

Erfolgsrechnung vom 1.1. - 31.12.2023 mit Vorperiode

(Zahlen in CHF)

	2023	%	2022	%
Erlöse Netznutzung	2'879'928.57		2'579'610.39	
Erlöse Energie	1'770'706.83		962'253.49	
Dienstleistungsertrag	232'632.03		134'024.86	
Ertragsminderungen	21'831.07		-53'729.71	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	4'905'098.50	100.0	3'622'159.03	100.0
Netznutzungskosten Vorliegernetze	-1'332'117.30		-1'183'934.26	
Einkauf Energie	-1'773'316.12		-1'271'803.02	
Netzunterhalt	-97'000.40		-66'567.95	
Technische Beratung	-58'280.60		-19'233.45	
übrige Dritteleistungen	-208'897.85		-130'566.40	
übriger direkter Aufwand	-427'612.50		-476'460.00	
Direkter Aufwand	-3'897'224.77	-79.5	-3'148'565.08	-86.9
Bruttogewinn I	1'007'873.73	20.5	473'593.95	13.1
Personalaufwand (über Dritteleistungen verrechnet)	-5'400.00	-0.1	-7'698.75	-0.2
Bruttogewinn II	1'002'473.73	20.4	465'895.20	12.9
Sachversicherungen	-9'022.10		-9'007.45	
Verwaltungsaufwand	-171'675.50		-170'389.80	
Informatikaufwand	-22'692.60		-19'250.60	
Übriger betrieblicher Aufwand	-203'390.20	-4.1	-198'647.85	-5.5
Betriebliches Ergebnis I (EBITDA)	799'083.53	16.3	267'247.35	7.4
Abschreibungen auf immobile Anlagen	-141'134.65		-94'846.06	
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-141'134.65	-2.9	-94'846.06	-2.6
Betriebliches Ergebnis II (EBIT)	657'948.88	13.4	172'401.29	4.8
Finanzaufwand	-48'744.50		-32'912.12	
Finanzerfolg	-48'744.50	-1.0	-32'912.12	-0.9
Betriebliches Ergebnis III (EBT)	609'204.38	12.4	139'489.17	3.9
ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-	-0.1	4.79	0.0
Jahresergebnis vor Steuern	609'204.38	12.4	139'493.96	3.9
Direkte Steuern	-75'815.35	-1.5	-17'271.75	-0.5
Jahresgewinn	533'389.03	10.9	122'222.21	3.4

Anhang zur Jahresrechnung 2023

(Zahlen in CHF)

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Sachanlagen

Die Bilanzposition immobile Sachanlagen enthält folgende Anlagen:

	2023	2022
Immobilien Sachanlagen in Nutzung	4'285'683.00	3'910'711.00
Immobilien Sachanlagen in Bau	-	-
Immobilien Sachanlagen	4'285'683.00	3'910'711.00

Die immobilien Sachanlagen in Nutzung werden direkt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode und orientieren sich an den erwarteten Nutzungsdauern.

Bei den immobilien Sachanlagen in Bau werden keine Abschreibungen vorgenommen, bis das Bauprojekt vollendet ist und die Nutzung der Anlagen beginnt.

2. Anzahl Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeitenden.

3. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen

	2023	2022
Verschiedene unwesentliche Posten	-	4.79
<i>Total Ertrag</i>	-	4.79
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-	4.79

Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinns

(Zahlen in CHF)

	2023	2022
Zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinnvortrag	227'345.92	195'123.71
Jahresgewinn	533'389.03	122'222.21
Bilanzgewinn	760'734.95	317'345.92
Antrag des Verwaltungsrates		
Bilanzgewinn	760'734.95	317'345.92
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	-300'000.00	-
Dividende	-230'000.00	-90'000.00
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	230'734.95	227'345.92

Elektra Horn AG, Revisorenbericht**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Elektra Horn AG, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn**

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 4 bis 8 abgedruckte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Elektra Horn AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns von CHF 760'734.95 nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Arbon, 18. März 2024

AEGERTER+BRÄNDLE
AG für Steuer- und Wirtschaftsberatung



Urs Aegerter
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martin Brönimann
dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte

